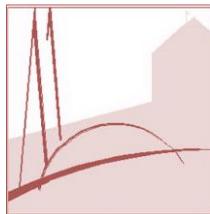
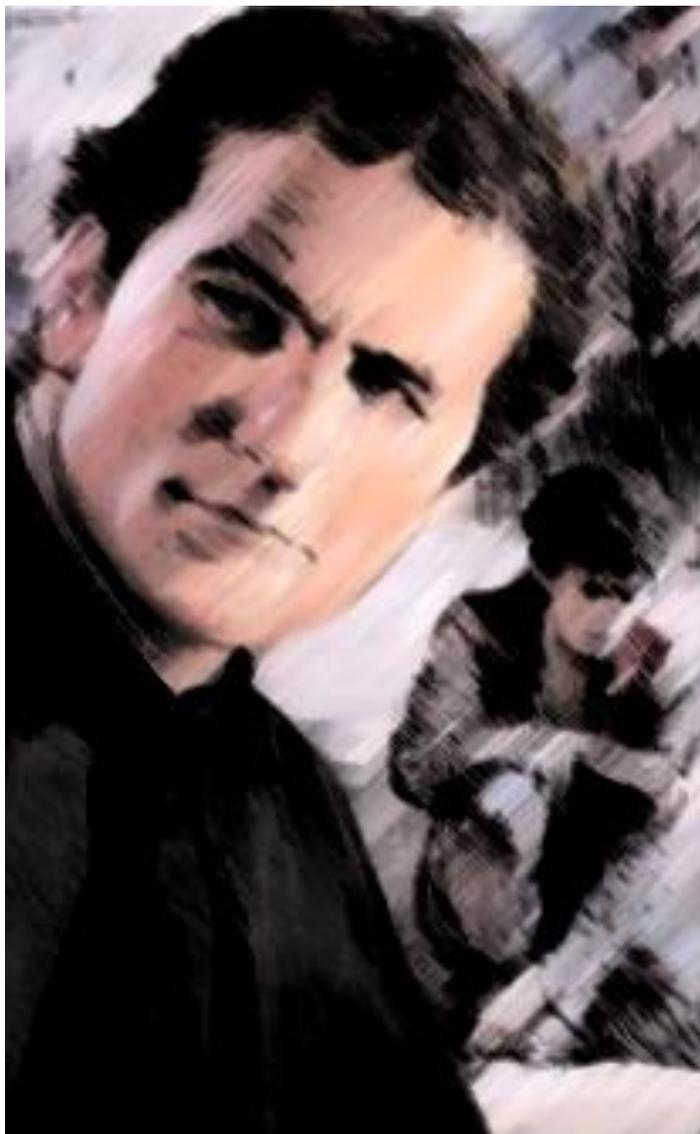


AKTUELLES AUS DER  
PFARREIENGEMEINSCHAFT  
DON BOSCO + ST. WOLFGANG  
FEBRUAR 2021



**DON BOSCO FEST 31. JANUAR 2021**



Telefon: 0821 552144 + Internet: [www.donbosco-stwolfgang-augsburg.de](http://www.donbosco-stwolfgang-augsburg.de)

## **DON BOSCO FEST 2021**

»Don Bosco ist ein Zauberer, die Rauhen macht er gut. Don Bosco ist ein Glaubender, er macht zum Glauben Mut. Sieht junge Menschen in Gefahr, geht ihnen schützend nach und bleibt ihr Bruder Jahr um Jahr und baut das große Dach ...«

Jedes Jahr feiern wir das Patrozinium des Heiligen Johannes Bosco mit einem festlichen Gottesdienst. Dabei hören wir dieses Lied und denken an den italienischen Priester (1815 – 1888), der seine vielseitigen Begabungen einsetzte, um benachteiligten jungen Menschen zu helfen. In den Straßen von Turin fielen ihm viele Jugendliche auf, die keine Orientierung im Leben fanden. Ihre Eltern waren meistens berufstätig und konnten sich nur wenig um ihre Kinder kümmern. Don Bosco nahm sich der vernachlässigten Jugendlichen an, gründete ein offenes Haus für sie, gab ihnen zu essen und begann, sie zu unterrichten. Seine präventive, von Vernunft und Religion gestützte Pädagogik zielte darauf ab, den Jugendlichen zu einem Platz in der Gesellschaft zu verhelfen. Einige von ihnen wurden seine Mitarbeiter, als im Jahr 1859 sein Orden entstand: die »Gesellschaft des Heiligen Franz von Sales« – die Salesianer Don Boscos. In vielen Ländern der Erde kümmern sich die Ordensmitglieder und die Salesianischen Mitarbeiter Don Boscos heute um arme und benachteiligte Jugendliche.

Üblicherweise kommt ein Priester des Salesianerordens als Festprediger zur Feier unseres Patroziniums nach Augsburg. In diesem Corona-Jahr wird aus Gründen des Infektionsschutzes davon abgesehen. Auch das Don-Bosco-Fest im Pfarrsaal mit einem gemeinsamen Essen und vielen abwechslungsreichen Beiträgen muss in diesem Jahr aufgrund der Kontaktbeschränkungen ausfallen. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

Zum Festgottesdienst am Sonntag, den 31. Januar um 10:30 Uhr, der von der Band »Sparrows« und unserem Kirchenmusiker Herrn Kasperczyk musikalisch umrahmt wird, möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

Alfred Nawa  
Pfarrer

Martina Biberacher  
Pastoralreferentin

## **DIE SALESIANER DON BOSCOS (SDB)**

zählen mit etwa 14.600 Mitgliedern in 133 Ländern zu den größten Männerorden der katholischen Kirche. Sie leben als Brüder, Diakone und Priester für und mit jungen Menschen und wollen »Zeichen und Botschafter der Liebe Gottes zur Jugend, besonders zur ärmeren, sein« (Aus den Konstitutionen, Nr. 2). Gegründet von dem italienischen Priester und Erzieher Johannes Bosco (1815-1888) setzt sich der Orden nach seinem Vorbild für junge Menschen ein.



Zur Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos gehören rund 240 Ordensmitglieder, die sich an ca. 30 Standorten in Deutschland, der deutschsprachigen Schweiz und in der Türkei zusammen mit etwa 2.000 angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie vielen Ehrenamtlichen dafür einsetzen, dass das Leben junger Menschen gelingt. (Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos, München)

Vom Dezember 1961 bis zum August 2013 stellten die Salesianer Don Boscos jeweils den Pfarrer in unserer Pfarrei Don Bosco. Wir erinnern an Pater Martin Söll (1961 – 1981) und seinen Bruder Pater Dr. Georg Söll (1981/82), an Pater Franz Schaumann (1982 – 1999), an Pater Walter Leonhard (1999 – 2003), an Pater Walter Kirchmann (2003 – 2008) und an Pater Dieter Putzer (2008 - 2013).

L. Weichselbaumer

## MARIÄ LICHTMESS



Foto: Pixabay

Am 2. Februar feiert die Kirche das Fest »Darstellung des Herrn«, das vielerorts auch »Mariä Lichtmess« genannt wird. Worauf geht das Fest zurück und was hat es mit den Lichtern und Weihnachten zu tun?

Es ist eine schöne Szene im Lukas-Evangelium: Maria und Josef kommen mit ihrem Baby in den Tempel – und dort merken zwei Menschen sofort, dass es kein gewöhnliches Kind ist. Simeon und Hanna bekennen laut im Gotteshaus, dass Jesus der Erlöser ist.

Das Lukasevangelium berichtet von zwei Riten, die die Heilige Familie nach dem Gesetz des Mose an diesem Tag vollzieht: Im Tempel sollte

die »männliche Erstgeburt (...) dem Herrn geweiht« werden und die Mutter sollte zur »Reinigung« ein Schaf und eine Taube an den Priester übergeben. Frauen galten nach dem Gesetz 40 Tage nach der Geburt eines Jungen als unrein – und 80 Tage nach der Geburt eines Mädchens. Schon aus der biblischen Erzählung heraus gibt es zwei Möglichkeiten, das Fest auszudeuten: Mit Blick auf Jesus oder mit dem Fokus auf seine Mutter Maria.

Jesus kommt also in seinen Tempel, sein Eigentum. Dort sollte er laut Gesetz Gott übergeben, also »dargestellt« und durch ein Geldopfer wieder ausgelöst werden. Interessanterweise steht bei Lukas nicht explizit, dass Maria und Josef ihn auslösten.

In der Ostkirche verstand man das Ereignis schon immer als Fest der Begegnung des Herrn, an dem der Messias in seinen Tempel kommt und symbolisch in Simeon und Hanna dem Gottesvolk des Alten Bundes begegnet. Der alte Simeon wartet im Tempel auf die Erfüllung einer Offenbarung. Ihm wurde geweissagt, dass er nicht eher sterben werde, bis er den Messias, den Retter aller Menschen, gesehen hat. Als Maria ihm schließlich das Jesuskind in die Arme legt, stimmt Simeon ein Loblied an: »Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.« Aus diesem Bekenntnis wurde später das Nachtgebet »Nunc dimittis«.

Simeon segnet die kleine Familie und weissagt Maria die Zukunft Jesu: Viele kommen zu Fall durch ihn, andere werden aufgerichtet, das Kind wird Zeichen sein und Anlass zum Widerspruch. Maria werde hingegen »ein Schwert durch die Seele dringen«, so Simeon. Danach preist die Witwe Hanna Jesus. Auch die 84-jährige Prophetin, die ständig im

Tempel war, betete und fastete, spricht zu allen, die auf die Erlösung Israels warten, über das Kind.

## Lichterprozessionen und Kerzensegnungen

Bereits im 4. Jahrhundert feierte die Kirche in Jerusalem das Fest – zunächst am 14. Februar, dem 40. Tag nach dem Fest »Erscheinung des Herrn«, später dann 40 Tage nach Weihnachten, der Geburt Jesu. Es wurde bald als der erste Einzug Jesu in Jerusalem betrachtet. Aus diesem Grund - auch mit Blick auf den Lobgesang des Simeon – kam es im 7. Jahrhundert zu Lichterprozessionen. Die Gläubigen wollten Christus entgegengehen, ähnlich wie sie es aus den Evangelien kannten, wo die Menschen den erwachsenen Jesus an Palmsonntag begrüßten. Die Kerzen, mit denen die Gläubigen das Kommen Jesus in die Welt nun symbolisch begleiteten, wurden eigens zu diesem Fest geweiht.

Der Brauch der Kerzensegnung führte im Westen dazu, dass das Fest als »Mariä Lichtmess« bekannt wurde. Denn die westliche Kirche betonte lange Zeit eher die Reinigung Marias als Festinhalt. Das Marienfest war deshalb auch unter den Namen »Mariä Reinigung« oder lateinisch »Purificatio Mariae« bekannt. Erst seit der Liturgiereform nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil wird es wieder als »Herrenfest«, also mit Bezug auf Jesus, gefeiert. Somit lautet der offizielle Name auf Latein »Praesentatio Jesu in Templo«, zu Deutsch »Darstellung des Herrn«.

Bis heute ist die Lichtsymbolik in dem Fest enthalten und in den Gottesdiensten werden alle Kerzen, die in der Kirche für das Jahr benötigt werden, gesegnet. Wegen der zeitlichen Nähe zum Gedenktag des heiligen Bischofs Blasius (3. Februar) wird oft auch schon der Blasius-

segnen gegen Halskrankheiten gespendet, bei dem ebenfalls Kerzen zum Einsatz kommen.

In diesem Jahr möchten wir mit unseren Erstkommunionkindern eine Lichterprozession abhalten. Wir feiern diesen Gottesdienst am 6. Februar um 18:00 Uhr in St. Wolfgang und am 7. Februar. um 10:30 Uhr in Don Bosco.

Martina Biberacher  
Pastoralreferentin



## **VORSTELLUNGSGOTTESDIENSTE DER ERSTKOMMUNIONKINDER**

Auch, wenn die Gruppenstunden zur Erstkommunionvorbereitung bis jetzt nicht stattfinden konnten (stattdessen haben wir zwei kurze Gottesdienste miteinander gefeiert), werden die Kinder sich ihrer Gemeinde vorstellen:

- in St. Wolfgang am Samstag den 06.02. um 18.00 Uhr
- in Don Bosco am Sonntag den 07.02. um 10.30 Uhr.



## **ASCHermittwoch für Familien**

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit – so weit, so gut. Das wissen die meisten. Aber was hat es denn eigentlich mit dieser Asche auf sich? Warum wird sie auf den Kopf gestreut? Dieser Frage wollen wir nachgehen. Alle Kinder und ihre Familien sind zu einem Freiluft-Gottesdienst am Aschermittwoch, den 17. Februar eingeladen. Er beginnt um 16:30 Uhr vor der Kirche St. Wolfgang. Wir werden dabei ein Feuer anzünden und beobachten, wie Asche entsteht. Dazu hören wir, wie die Menschen in der Bibel mit Asche umgingen, wenn sie sehr traurig waren – oder wenn ihnen etwas sehr leid tat.

Aber aus Asche kann auch etwas Neues entstehen. Oft wird sie als Pflanzendünger verwendet. In ihr stecken viele wertvolle Stoffe.

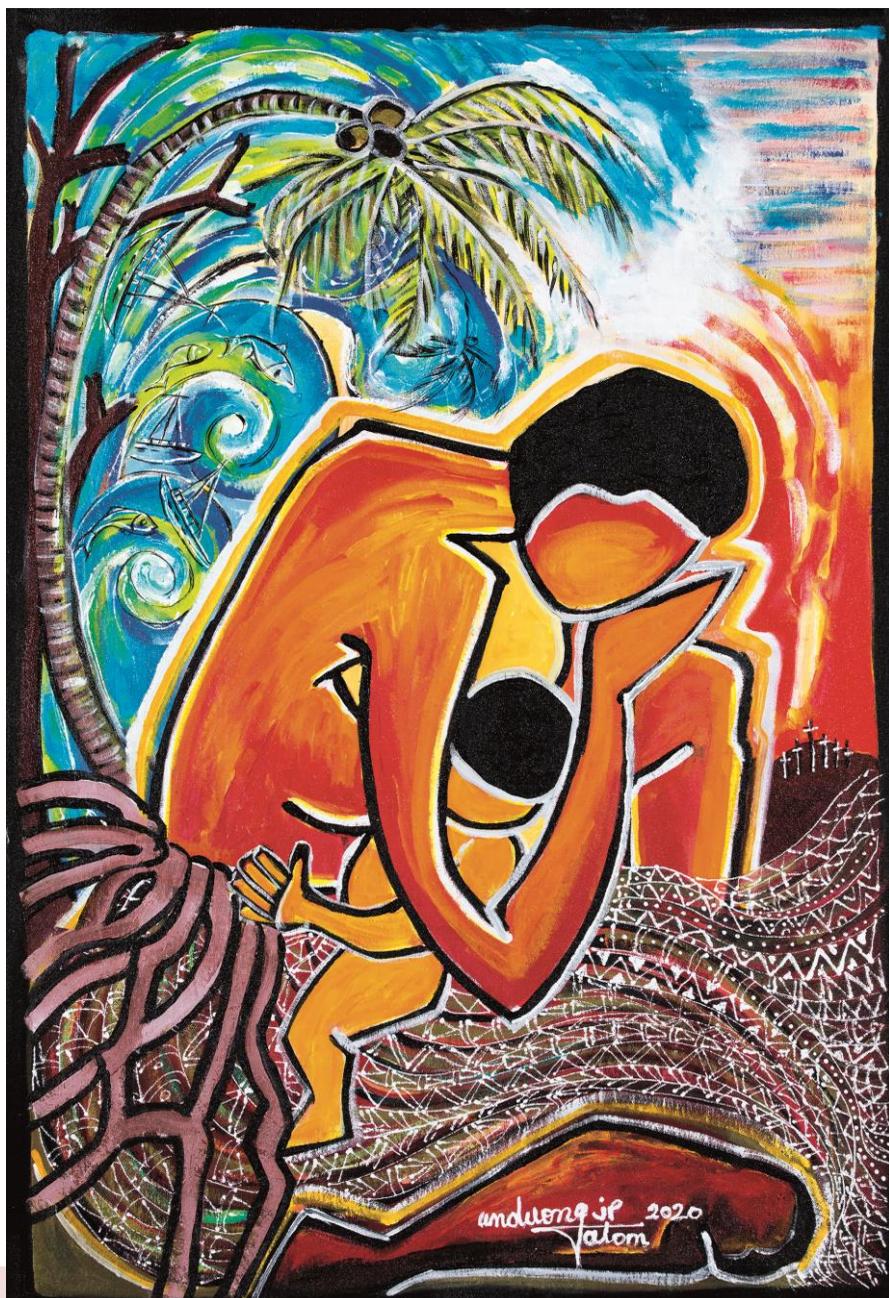
Du kannst ein kleines Gefäß mitbringen, z.B. eine Schale. Denn wir werden die Asche auch segnen. Danach kannst du etwas davon mit nach Hause nehmen. Vielleicht wollt ihr euch in der Familie gegenseitig ein Kreuz damit auf die Stirn zeichnen.

Wenn ihr einen Ofen oder eine Holzheizung zu Hause habt, kannst du auch etwas eigene Asche zum Gottesdienst mitbringen.

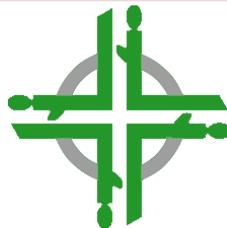
Und bitte kommt alle mit einer Mund-Nasen-Bedeckung!

Martina Biberacher

# WELTGEBETSTAG 2021 AUS VANUATU



# WELTGEBETSTAG AUS VANUATU AM 5. MÄRZ 2021



## Das Paradies im Pazifik

Vanuatu, die ehemals Neuen Hebriden, ist ein Land am anderen Ende der Welt. Zwischen Australien und Fidschi gelegen, sind die 83 Inseln, von denen nur 67 bewohnt sind, ein Paradies im Südpazifik mit türkisblauem Meer, vielfältiger Tier- und Pflanzenwelt, Vulkanen und Regenwald. Hier leben etwa 245.000 Menschen, die 108 verschiedene Stammessprachen sprechen. Mit dieser Menge an Sprachen hat Vanuatu die höchste Sprachendichte der Welt. Einwohner ohne gemeinsame Sprache verständigten sich früher über Zeichnungen, die in den Sand gezeichnet wurden und mit deren Hilfe sie die Welt erklärten oder kleine Botschaften hinterließen. Diese rituellen Sandzeichnungen, die aus einer durchgehenden Linie bestehen, wurden 2003 von der UNESCO als Kulturerbe der Menschheit anerkannt. Nicht sehr paradiesisch sind hingegen Erdbeben und Tropenstürme, die das Land immer wieder treffen. Zyklon Pam zerstörte 2015 große Teile des Landes, Menschen starben und verloren ihr Zuhause. Im Frühjahr 2020 folgte Zyklon Harold. Jahr für Jahr bauen die Ni-Vanuatu, wie die Einwohner Vanuatus heißen, ihr Zuhause wieder auf. Nicht jeder Sturm ist so zerstörerisch, doch trägt der Klimawandel dazu bei, dass die Zyklone wohl zukünftig stärker und damit gefährlicher für Land und Leute werden.

Passend dazu, lautete das Motto des Weltgebetsstags aus Vanuatu: »Worauf bauen wir?« Im Mittelpunkt wird der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen. Mit ihrem Gottesdienst wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, die der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein sollen. Denn nur

das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.

### **Weltgebetstag feiern trotz Corona?**

Der Weltgebetstag 2021 steht unter veränderten Vorzeichen und stellt uns vor neue Herausforderungen, die wir aber mit Gottvertrauen, Engagement und Kreativität bewältigen werden.

### **Was wir alle noch nicht wissen:**

Wie entwickelt sich die Situation unter Corona? Wir gehen aber davon aus, dass Gottesdienste weiterhin stattfinden können. Allerdings ist sicherlich ein anschließendes gemütliches Treffen mit Bildern und typischem Essen aus Vanuatu noch nicht möglich.

### **Eines steht fest:**

**Der Weltgebetstag 2021 in Don Bosco findet trotzdem statt** – wahrscheinlich in anderer Form, vielleicht auch nicht in Präsenz, denn die Frauen aus Vanuatu und auf der ganzen Welt brauchen unsere Solidarität, unser Gebet und unsere Unterstützung durch die WGT-Kollekte.

### **Mitfeiern vor dem Fernseher:**



Bibel TV zeigt am Freitag, den 5. März 2021 einen Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Vanuatu. Der 60-minütigen Gottesdienst wird um 19:00 Uhr ausgestrahlt.

Isabella Zilling

## LITURGIE-WISSEN

Eine Information des Liturgieausschusses des Pastoralrats

Warum schließen wir die Lesungen mit dem Ausruf »Wort des lebendigen Gottes« ab?

Die Heilige Schrift ist nicht einfach eine sachlich-distanzierte Geschichte über Gott. Vielmehr glauben wir, dass wir im biblischen Wort dem göttlichen Wort, d.h. letztlich Gott selbst, begegnen. Gott selbst offenbart sich in der Heiligen Schrift.

Denn in der Bibel schrieben Menschen von ihren Erfahrungen mit dem lebendigen Gott. Sie sind daher die echten Verfasser der biblischen Schriften, aber Gott ist der Urheber dieser Schriften. Denn Gott ist es, der die Herzen der Menschen, die sich ihm öffnen, lenkt. Und er ist es, der es ermöglicht hat, die Erfahrungen des Lebens als Gotteserfahrung zu deuten. So haben die Propheten und Jünger ihre Erfahrungen immer wieder verkündet und schließlich auch niedergeschrieben. Das vergangene Heilshandeln Gottes, von dem die Heilige Schrift berichtet, wird in der liturgischen Verkündigung im Gottesdienst für die feiernde Gemeinde im Heute und Jetzt Wirklichkeit. Die Akklamation »Wort des lebendigen Gottes« drückt aus, dass es der lebendige Gott ist, der im verkündeten Wort der Bibel heute gegenwärtig ist und der uns durch sein Wort ins Leben führt.

Das Zweite Vatikanische Konzil hat den Wort-Gottes-Dienst als genauso wichtig erachtet wie die Eucharistie. Denn auch durch das Wort werden wir beim aktiven Zuhören gewandelt. Unter aktiven Zuhören versteht man bewusstes, aufmerksames und für existentielle Berührung aufgeschlossenes Zuhören. Das ist die Rolle der Gemeinde und des Priesters. Die Rolle des Lektors ist das Wort Gottes in angemessener Weise zu verkünden. Er ist quasi das Sprachrohr Gottes. So können wir als Gemeinde aus ganzem Herzen mit »Dank sei Gott« antworten.

## Impressum

### »AKTUELLES AUS DER PFARREIENGEMEINSCHAFT DON BOSCO + ST. WOLFGANG« Herausgeber:

Katholische Kirchenstiftung Don Bosco, Don-Bosco-Platz 3, 86161 Augsburg, und Katholische Kirchenstiftung St. Wolfgang, Hornungstraße 26, 86161 Augsburg, beide gesetzlich vertreten durch H. H. Pfarrer Alfred Nawa, Don-Bosco-Platz 3. 86161 Augsburg, handelnd für die Pfarreiengemeinschaft Don Bosco + St. Wolfgang Augsburg, nicht rechtsfähiger Verein. **Email:** pg.donbosco-st.wolfgang@bistum-augsburg.de , **Telefon:** +49 821 552144 **Fax:** +49 821 564258. **Redaktion:** H. H. Pfarrer Alfred Nawa (verantwortlich), Mariana Gleich, Ludwig Weichselbaumer; **Anschrift der Redaktion:** Don-Bosco-Platz 3, 86161 Augsburg; **Druck:** Ulrichswerkstätten Aichach, Betrieb der CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH, Flurstraße 52, 86551 Aichach; **Auflage:** 400 Exemplare; **Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. »AKTUELLES AUS DER PFARREIENGEMEINSCHAFT DON BOSCO + ST. WOLFGANG« erscheint jeden Monat, in der Regel am letzten Samstag des Vormonats. Das Heft wird in den Pfarrkirchen Don Bosco und St. Wolfgang in Augsburg ausgelegt und, ggf. nur auszugsweise, als pdf-Datei auf der Website der Pfarreiengemeinschaft veröffentlicht unter: <http://www.donbosco-stwolfgang-augsburg.de/>

**DEADLINE**

### FÜR DIE AUSGABE MÄRZ 2021!:

Beiträge für die März-Ausgabe senden Sie bitte bis spätestens **SONNTAG, 21. Februar 2021**, an die unten stehende Mailadresse. Bitte schreiben Sie den Text Ihres Beitrages ohne Zeilenschaltung durch. Formatierungen gehen beim Einbau in die Druckdatei ohnehin verloren. Bitte senden Sie Text als Word- oder Open Document-Datei, **nicht als PDF**, Bilder im Format jpg oder png als Anhang zu Ihrer Mail, nicht ins Word-Dokument integriert. Bitte achten Sie auf eine ausreichende Größe der Fotos (ca. 1,5 MB bis ca. 5 MB). Ich freue mich auf Ihre Beiträge!

Mailadresse: ***aktuelles.donboscowolfgang@gmail.com***

Ludwig Weichselbaumer;



## **Caritas Sozialstation Augsburg-Mitte gGmbH Ambulante Krankenpflege**

Trotz Corona sind Sie daheim nicht allein!

Eigenständig und eigenverantwortlich zu Hause leben, immer mit der Gewissheit, dass jederzeit Hilfe kommt. Das ist der Wunsch vieler, die im Alter und bei Krankheit selbstbestimmt und unabhängig leben wollen.

Auch jetzt, während der Corona-Pandemie versorgen unsere Mitarbeiterinnen Senioren und Kranke zuverlässig und kompetent.

Bei unseren Besuchen tragen alle Anwesenden einen Mundschutz und beachten die Hygieneregeln, um das Ansteckungsrisiko gering zu halten. Bis jetzt sind bei unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern keine Erkrankungen mit dem Corona-Virus aufgetreten. Wir hoffen, dass dies trotz noch immer hoher Fallzahlen hier in Augsburg so bleibt.

Sprechen Sie uns an: Wir sind da, wenn Sie uns brauchen, auch in Corona-Zeiten.

### **Caritas Sozialstation Augsburg-Mitte gGmbH,**

Georgenstraße 12 1/3,  
86152 Augsburg,  
Telefon 0821 4509810

Ingrid Kannheiser, Geschäftsführerin

## TERMINPLAN FEBRUAR 2021

### Dienstag, 2. Februar 2021

*DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess)*

Don Bosco	17.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Blasiussegen

### Mittwoch, 3. Februar 2021

St. Wolfgang	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	----------	------------------

### Donnerstag, 4. Februar 2021

Don Bosco	8.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

### Freitag, 5. Februar 2021

St. Wolfgang	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

### Samstag, 6. Februar 2021

St. Wolfgang	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Kerzenweihe und Vorstellung der Erstkommunionkinder
--------------	-----------	--

### Sonntag, 7. Februar 2021

*5. SONNTAG IM JAHRESKREIS*

St. Wolfgang	9.00 Uhr	Mariä Lichtmess – Eucharistiefeier
Don Bosco	10.30 Uhr	Mariä Lichtmess – Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Kerzenweihe und Vor- stellung der Erstkommunionkinder
Don Bosco	17.00 Uhr	Heilige Messe Slowakische Mission

### Dienstag, 9. Februar 2021

Don Bosco	8.00 Uhr	Morgengebet
Don Bosco	17.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

### Mittwoch, 10. Februar 2021

St. Wolfgang	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	----------	------------------

### Donnerstag, 11. Februar 2021

Don Bosco	8.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

### Freitag, 12. Februar 2021

St. Wolfgang	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	-----------	------------------

**Samstag, 13. Februar 2021**

St. Wolfgang	15.00 Uhr	Fatimaandacht
Don Bosco	17.45 Uhr	Altenberger Rosenkranz
Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

**Sonntag, 14. Februar 2021**

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Don Bosco	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
St. Wolfgang	10.30 Uhr	Eucharistiefeier

**Dienstag, 16. Februar 2021**

Don Bosco	17.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

**Mittwoch, 17. Februar 2021**

Aschermittwoch

St. Wolfgang	16.30 Uhr	Aschermittwoch für Familien
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche

**Donnerstag, 18. Februar 2021**

Don Bosco	8.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche

**Freitag, 19. Februar 2021**

St. Wolfgang	17.30 Uhr	Kreuzwegandacht
Don Bosco	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Wolfgang	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

**Samstag, 20. Februar 2021**

St. Wolfgang	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Don Bosco	20.00 Uhr	Hl. Messe der Neokatechumenalen Gemeinschaft

**Sonntag, 21. Februar 2021**

1. FASTENSONNTAG

St. Wolfgang	9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche
Don Bosco	10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche

**Dienstag, 23. Februar 2021**

Don Bosco	17.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

**Mittwoch, 24. Februar 2021**

St. Wolfgang	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	----------	------------------

**Donnerstag, 25. Februar 2021**

Don Bosco	8.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

**Freitag, 26. Februar 2021**

St. Wolfgang	17.30 Uhr	Kreuzwegandacht
Don Bosco	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Wolfgang	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

**Samstag, 27. Februar 2021**

Don Bosco	17.45 Uhr	Altenberger Rosenkranz
Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Don Bosco	20.00 Uhr	Hl. Messe der Neokatechumenalen Gemeinschaft

**Sonntag, 28. Februar 2021**

2. FASTENSONNTAG

Don Bosco	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
St. Wolfgang	10.30 Uhr	Eucharistiefeier

## AUSBLICK MÄRZ 2021

**Dienstag, 2. März 2021**

Don Bosco	17.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

**Mittwoch, 3. März 2021**

St. Wolfgang	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	----------	------------------

**Donnerstag, 4. März 2021**

Don Bosco	8.30 Uhr	Rosenkranz
Don Bosco	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

**Freitag, 5. März 2021**

Don Bosco	18.00 Uhr	Weltgebetstag
-----------	-----------	---------------

**Samstag, 6. März 2021**

St. Wolfgang	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Don Bosco	20.00 Uhr	Hl. Messe der Neokatechumenalen Gemeinschaft

**Sonntag, 7. März 2021**

3. FASTENSONNTAG

St. Wolfgang	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Don Bosco	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Don Bosco	17.00 Uhr	Heilige Messe Slowakische Mission

## KRIPPENSPIEL UND STERNSINGER 2020/21 IN ST. WOLFGANG

Das Krippenspiel konnte 2020 wie die Kindermette leider nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Da es jedoch an Weihnachten einfach dazugehört, haben wir Jugendleiter uns gemeinsam mit den Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates ein Konzept überlegt, wie wir das Krippenspiel durchführen und gleichzeitig alle Corona-Regeln einhalten konnten. Der Text wurde von uns Jugendleitern vorgelesen, während die Kinder den schauspielerischen Teil übernahmen. Auch wenn die Weihnachtsgeschichte diesmal nicht wie üblich mit vielen Kindern und vor großem Publikum aufgeführt werden konnte, konnten wir doch mit dem Krippenspiel etwas Normalität zurückholen.

Aufgrund der Pandemie war auch die Organisation der Sternsingeraktion in diesem Jahr deutlich schwieriger. Auch wenn die üblichen Rundgänge mit Gesang und Weihrauch nicht möglich waren, war es dem Pfarrgemeinderat und der Jugend St. Wolfgang sehr wichtig, den Menschen Gottes Segen für das neue Jahr zu überbringen und in diesem Zuge auch Geld für Kinder in Not zu sammeln. Dieses Jahr setzen sich die Sternsinger speziell für Kinder von Arbeitsmigranten in der Ukraine ein (mehr dazu auf [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)). Es wurden Infobriefe erstellt, ausgedruckt und gemeinsam mit Aufklebern und Flyern in Umschlägen an die Gemeindemitglieder im Spickel verteilt. Die Aktion läuft noch bis zum 28.02.2021 und es kann noch online gespendet werden.

Auch wenn wir natürlich lieber eine klassische Sternsingeraktion mit den Kindern organisiert und durchgeführt hätten, hat uns auch diese Variante viel Spaß und Freude bereitet und uns das Gefühl gegeben, besonders in diesen schweren Zeiten hilfsbedürftige Kinder unterstützen zu können. - Ihre Jugend St.Wolfgang

## KINDERMETTE ST. WOLFGANG 2020

Wie seit Monaten nahezu alles, stand auch die traditionelle Kindermette 2020 in St. Wolfgang im Zeichen der Corona-Pandemie. Im Pfarrgemeinderat wurde in virtuellen Sitzungen eifrig diskutiert, ob und wie die Kindermette (gerade unter dem Aspekt des sich ständig ändernden Geschehens und der sich hieraus ergebenden Bestimmungen) durchgeführt werden kann.

Die Jugend hat sich bereit erklärt, das traditionelle Krippenspiel coronakonform vorzubereiten und mit nur einer Probe kurz vor Beginn des Gottesdienstes im Rahmen des Möglichen aufzuführen. Neben diesen erschwerten Bedingungen für das Krippenspiel, wurde von Herrn Lasch und Frau Kinzel das Hygienekonzept der Diözese umgesetzt. Dadurch konnten 114 Plätze in der Kirche geschaffen werden. Nachdem alle Voranmeldungen für den Weihnachtsgottesdienst vorlagen, wurden den Gottesdienstbesuchern rechtzeitig personalisierte Platzkarten zugestellt. Parallel dazu liefen Planungen, den Gottesdienst erstmals per Live-Stream ins Internet zu übertragen, um möglichst vielen Gläubigen die Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen. Frau Biberacher stellte den Kontakt zur Medienzentrale der Diözese her, von der wir uns dankenswerterweise das Live-Stream-Equipment leihen konnten.

Am 24. Dezember waren acht Ordner im Einsatz um die Einhaltung aller Vorschriften zu kontrollieren. Trotz all der vielen Auflagen und Einschränkungen, konnte von Pfarrer Nawa ein sehr schöner und stimmungsvoller Gottesdienst vor 84 Personen in der Kirche zelebriert werden. Der Live-Stream wurde 328-mal aufgerufen.

Dank des Einsatzes vieler ehrenamtlicher Helfer war es möglich, einen stimmungsvollen und würdigen Weihnachtsgottesdienst zu feiern. Allerdings hoffen wir, dass das Weihnachtsfest in diesem Jahr wieder unter normalen Bedingungen stattfinden kann. – Stephan Stöckle

# EIN KLEINER JAHRESRÜCKBLICK DER KINDERTAGESEINRICHTUNG ST. WOLFGANG

Liebe Gemeindemitglieder,

zum Jahresende gibt es aus dem Kindergarten etwas zu berichten. Durch Corona wurden unsere Planungen gründlich durcheinandergewirbelt. Auf feste Punkte in unserer Jahresplanung wie Elternabend und Nikolausbasteln mussten wir verzichten. Andere, wie z. B. unser Martinsfest sowie Nikolaus, fanden in einem anderen Rahmen statt und das Ganze mit dem nötigen Abstand.

Kurz gesagt, für unsere Kinder haben wir versucht, die momentane Situation so schön wie möglich zu gestalten, ohne dass sie das Gefühl hatten, etwas zu vermissen.

Besonders hervorheben möchten wir unsere Aktion »Meins wird Deins«, mit der wir uns in der Vorweihnachtszeit intensiv beschäftigt haben. Durch Kleiderspenden unserer Kinder haben wir ein Projekt in der Ukraine unterstützt. An dieser Stelle nochmals ein »herzliches Dankeschön« an alle Spender, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Ihr Team der Kindertageseinrichtung St. Wolfgang



## HEILIGER ABEND IN DON BOSCO

Ein Krippenspiel für die Kindermette vorzubereiten – das war in diesem »Corona-Advent« eine Herausforderung. Als im November der »Lockdown light« in Kraft trat, konnten sich Kindergruppen nicht mehr zu einer Probe treffen. Außerdem sollte die Anzahl der Spieler, die keine Sprechrollen übernehmen durften, auf ein Minimum beschränkt werden.

Trotzdem war bei den erfahrenen Mitspielern der letzten Jahre eine hohe Bereitschaft da, auch unter diesen Umständen die Weihnachtsgeschichte als Rollenspiel vorzutragen. Das »stumme« Krippenspiel wurde per E-Mail an alle verschickt und es gab keine Diskussionen über die Rollenvergabe. Eine einzige Probe am 23. Dezember, als die Kontaktbeschränkungen gelockert waren, musste genügen. Bei der Kindermette klappte alles: das Spiel, die Gebete und die wunderbaren musikalischen Beiträge der Band „Sparrows“.

Noch eine andere Herausforderung begegnete uns in den letzten Tagen vor Weihnachten: Von staatlicher Seite wurde ein Anmeldeverfahren für die Weihnachtsgottesdienste verfügt. In aller Eile musste die Gemeinde informiert, Anmeldeformulare verteilt, Anmeldungen entgegengenommen, Ordner gefunden und ein Sitzplan erstellt werden. Sicherlich war das nicht einfach für viele Gemeindemitglieder. Dennoch war von allen Seiten eine hohe Solidarität und Bereitschaft zur Mithilfe spürbar.

Am Heiligen Abend selbst lag die Anzahl der Gottesdienstbesucher deutlich unter der der freien Plätze in der wunderbar geschmückten Kirche. Vielleicht lag das auch an den politischen Entscheidungen und Warnungen in den letzten Adventstagen. Aber von denjenigen, die gekommen waren gab es viele positive Rückmeldungen für die Gestaltung von Kinder- und Christmette.

Ein ganz herzlicher Dank geht an die TeilnehmerInnen des Krippenspiels und deren Eltern, an Ramona Wolf für die Überlassung einer wichtigen Requisite, an die verschiedenen MusikerInnen, an das Sitzplan- und Ordnerteam (organisiert von Frau Gleixner-Schmid), an unseren Mesner Herrn Dörner, an Herrn Pfarrer Nawa und an alle Gemeindemitglieder, die bei der Umsetzung der Sicherheitsvorschriften so gut mitgemacht haben!

Martina Biberacher

## **STERNSINGEN 2021 IN DON BOSCO**

Bereits im Herbst begannen die Multiplikatoren der Sternsingeraktion im Bistum Augsburg, die ehrenamtlichen Organisatoren vor Ort zu schulen, wie das Sternsingen »von Haus zu Haus« in Corona-Zeiten ablaufen müsste: mit Mund-Nasen-Bedeckung, mit Abstand, ohne Gesang, ohne gemeinsames Essen. Doch kurz vor Weihnachten wurde die Aktion in der gewohnten Weise gänzlich abgesagt: die Kontaktbeschränkungen ließen Gruppenbildung und Hausbesuche nicht zu. Dafür gab es eine Menge Vorschläge, wie der Segen Gottes dennoch zu den Menschen kommen könnte.

In Don Bosco fanden sich fünf Kinder und Jugendliche, die sich in den Sternsingergewändern einzeln fotografieren ließen. Daraus entstand eine Fotocollage. Diese erschien in einem Brief, der zusammen mit einem Segensaufkleber und einem Überweisungsträger an die Gemeindemitglieder verteilt wurde, die einen Besuch der Sternsinger gewünscht hätten. Beim Gottesdienst am Fest »Erscheinung des Herrn« gestalteten die Sternsinger ein Sprechspiel, mit dem sie auf die Situation vieler Kinder in der Ukraine hinwiesen. Auch in diesem Gottesdienst wurden viele Spenden abgegeben.

## **VIELEN DANK** sagen wir

- ❖ den Sternsinger-Kindern und -Jugendlichen, die sich für die Fotocollage zur Verfügung gestellt haben!
- ❖ den Sternsängern, die den Gottesdienst mitgestaltet haben!
- ❖ Familie Wolf, die die Collage erstellt und die Postsendungen an die Gemeindemitglieder verteilt hat!
- ❖ Ihnen allen, die Sie mit Ihrer Spende die Situation vieler Kinder und Jugendlicher in der Welt etwas besser machen!

Da die Segensaufkleber zahlenmäßig etwas knapp waren, wurden sie nachbestellt und für interessierte Gemeindemitglieder in der Kirche ausgelegt. Und noch bis zum 2. Februar können Sie die Aktion der Sternsinger mit Ihrer Spende unterstützen. Nutzen Sie dafür bitte folgende Bankverbindung:

Pax-Bank eG, BIC: GENODED1PAX

IBAN: **DE 95 3706 0193 0000 0010 31**,

Hier ist der Segensspruch der Sternsinger in der Pfarrei Don Bosco:

Wir singen heut von Jesus Christ,  
der unser Bruder geworden ist.

Wir ziehen bald weiter mit unserem Stern,  
doch bitten wir euch im Namen des Herrn:

Er lehrt uns die Liebe, durch seinen Geist  
er uns die rechten Wege weist.

Schenkt eure Gaben für Kinder in Not,  
so sei euch gnädig der gütige Gott!

Er lehrt uns helfen, wo Kinder in Not,  
wo ihnen fehlt das tägliche Brot.

Christus, dem Herrn  
habt ihr freudig gegeben,  
er lohne es euch mit dem ewigen Leben.  
Der Herr schenke euch ein gesegnetes Jahr,  
das wünschen  
Caspar, Melchior und Balthasar.

Drum schreiben wir heut  
an der Häuser Türen  
den Segen von Christus,  
er möge euch führen.

Martina Biberacher

## NEUES AUS DER DON BOSCO BÜCHEREI

Letztes Jahr war nichts »normal«, so konnten auch die Veranstaltungen des St. Michaelsbundes für die Büchereien nicht wie gewohnt stattfinden. Nur der Diözesantag im Oktober im Haus St. Ulrich, fand in reduzierter Form, unter Corona-Bedingungen, statt. Nur eine Person pro Bücherei durfte teilnehmen.



Der Höhepunkt dieses Tages war die Vorstellung der Kinderbibel von Georg Langenhorst und Tobias Krejtschi, die uns sehr anschaulich die Entstehung dieses Buches nahe gebracht haben. Der Religionspädagoge Georg Langenhorst hat nicht nur Standardtexte (Schöpfung, Sintflut, Babel, usw.) ausgewählt, sondern auch eine ganze Reihe von Psalmen und Gedichten einbezogen und im Neuen Testament auch Paulus und die Apostelgeschichte erwähnt. Er lässt die Kinderbibel von Maria (aus Magdala) und dem Apostel Thomas erzählen. Sie tauchen immer wieder auf, nehmen mögliche Fragen und Einwände von Kindern (und Erwachsenen) auf, und helfen auf diese Weise sich mit den biblischen Geschichten auseinander zu setzen.

Sehr gelungen sind die Illustrationen von Tobias Krejtschi. In jedem Bild findet sich ein Stück aus der Vergangenheit und ein Stück von heute; z.B. Noah mit Regenschirm vor der Arche mit vier Schloten, oder Jesus mit Kindern auf dem Spielplatz beim Hüpfekästchen-Spiel. Krejtschi will damit deutlich machen, dass die Bibel, die beste Geschichte aller Zeiten, immer noch aktuell ist. Bei den Farben setzt er auf schwarz, weiß und unterschiedliche Blau- und Rottöne.

Die Kinderbibel ist für Kinder ab 9 Jahre geeignet und für Erwachsene die sich mal wieder mit biblischen Texten beschäftigen wollen.

**Derzeit geschlossen bis 14. Februar** hoffen wir, dass wir bald wieder öffnen dürfen und freuen uns auf ihren Besuch. Bleiben Sie gesund!

Ihr Don Bosco Bücherei-Team